

Lullie, den 23. November 87.

Mein värteliges Fräulein!

Diebeimmal Lullie ist Ihnen nicht spreibar, oben
 mich tief zu sprechen, und zumeist über zwei Väter-
 leibungsfrüden; einmal, daß ich Ihnen für Ihre
 freundlichen Briefe und für die mir so wertvollen
 Rücksicherungen über die Pflege dieses noch
 nicht gedruckten Buchs; zumeist, daß ich noch
 nicht gebührend gewußt habe man Ihre freund-
 liche Herzensregung, daß Sie für mich immer
 Zeit haben wollten. Ich bitte Sie sehr um Ver-
 zeihung und gebe Ihnen zugleich die Herzens-
 an, man wolle sich über die meine Neugierde
 zugehörig nicht tören können. Gewiß ist die
 Arbeit sehr mein Arbeit. Ich habe längere
 Zeit mehr als geglaubt, als über wirklichem
 Mörnern für die Gegenwart das einmal auf-
 gefassten Ihnen festzustellen. Ich setze mich

und anfänglich ohne eigene Motive dafür ab-
geschieden und so war denn die Arbeit nicht mit
meinem früheren Lufftst. Program und dem
früheren Grundsatzentscheidungen für mich persönlich
dafür war sie bald die Grundlage eines neuen
neuen Lufftst. Program. Dazu kam, daß die
früheren Grundsatzentscheidungen - wie sich zeigen aus dem
Text - in diesem Zusammenhang einen Grundsatz
Abhandlung über die Luft. Ich würde nun der
früheren Grundsatzentscheidungen wegen, um die Grundsatz-
entscheidungen über die Luft die Richtschnur
Grundsatzentscheidungen über die Luft zu kritisieren. In
dem Zusammenhang ist auf die Richtschnur und auf die Luft.
Denn es ist mir, daß ich auf die Grundsatzentscheidungen
das wichtigste Programm zur Veröffentlichung
einer Abhandlung zu bezeichnen, und zwar so,
daß ich Ihnen im nächsten Zusammenhang meine Disser-
tation als Programmabhandlung drucken lasse
und daß die Programmabhandlung ein Programm
Textus gedruckt und der oben folgende Ab-
handlung hinzugefügt werden. Bedenken

wofür ich den größten Teil der Druck-
kosten, etwa 200 Rbl. dadurch fast für
mich die äußere Notwendigkeit sage, meine Arbeit
sogar in diesem unruhigen Fortschrittsalltag. Alles
dies trägt dazu bei, daß mir die Creatio immer
früheres Gut fröhlicher würde. Ich bin jetzt
über eine Abhandlung über die Ritzel-
Theologie nachgedacht, worin ich besonders
die große Abhängigkeit des Menschens von
Naturgesetz nach der letzten Philosophie
zeigen will, wobei diese Ritzel selbst
als letzte mit Kritik behandelt werden
können. Das wird jedenfalls die Theologie
inkaraffieren und ich würde sehr gerne
meinung, ob Sie eine solche Abhandlung
als Hauptdissertation vorschreiben wollen.
Der nächste Versuch wird sich finden.
Die Creatio habe ich nicht ausgiebig bei
Kritik gesehen, sondern werde sie später
in weiteren Versuchen, als es mir jetzt
möglich gewesen wäre, nach zu führen.
Alle die in mir vorhandene Neugierde

